

KURSBUCH RELIGION SEKUNDARSTUFE II

Arbeitsbuch für den Religionsunterricht in der Oberstufe

Herausgegeben von Hartmut Rupp und Veit-Jakobus Dieterich

KURSBUCH RELIGION SEKUNDARSTUFE II versteht sich als Arbeitsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in der Oberstufe des allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasiums sowie der Gesamtschule in den Jahrgangsstufen 10-12 bzw. 11-13. Es orientiert sich in den leitenden Kompetenzen und den angebotenen Inhalten am Kerncurriculum der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für das Fach Evangelische Religionslehre in der gymnasialen Oberstufe sowie an den geltenden Bildungs- bzw. Lehrplänen der einzelnen Bundesländer und liefert Grundlagen, um die Herausforderungen einer Abiturprüfung erfolgreich bestehen zu können.

Ganz selbstverständlich orientiert sich KURSBUCH RELIGION SEKUNDARSTUFE II an aktuellen Fragestellungen und Themen, an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler sowie an dem Stand fachwissenschaftlicher Forschung.

Die Themen

Das Arbeitsbuch enthält neun Hauptkapitel sowie zwei Zusatz-Kapitel

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">▪ Wirklichkeit▪ Mensch▪ Gott▪ Jesus Christus▪ Bibel▪ Kirche | <ul style="list-style-type: none">▪ Ethik▪ Religionen▪ Zukunft▪ Basiskurs Christentum▪ Methoden |
|--|---|

Kompetenzorientierung

KURSBUCH RELIGION SEKUNDARSTUFE II bietet Grundlagen für einen kompetenzorientierten Religionsunterricht. Dies zeigt sich an

- (1) der Ausrichtung an fachlichen und prozessbezogenen Kompetenzen,
- (2) dem Aufzeigen von kompetenzbezogenen Anforderungssituationen,
- (3) der Ermöglichung von Lernstandserhebungen (z.B. in der Bearbeitung von Anforderungssituationen, vgl. auch Methodenseite S. 322),
- (4) einer differenzierten Aufgabenkultur unter Aufnahme der Operatoren der EPA,
- (5) dem Angebot von Evaluations-, Anwendungs- und Wiederholungsaufgaben.

Die Anlage des Buches und die Aufbereitung der einzelnen Themen sollen dazu dienen, religiös bedeutsame Phänomene wahrzunehmen, zu deuten, begründet zu beurteilen, mit anderen darüber zu kommunizieren und diese verständnisvoll, kreativ und eigenständig verwenden zu können. In besonderer Weise geht es um die Fähigkeiten,

- eigene Vorstellungen von dem Menschen, der Welt, einem guten Leben sowie dem, „woran das Herz hängt“, im Kontext von religiöser und weltanschaulicher Pluralität eigenständig formulieren und begründen zu können (Entwicklung der eigenen religiösen Identität),
- an öffentlichen religiös-weltanschaulichen sowie moralischen Diskursen, in denen grundlegende Orientierungen und Perspektiven individuellen, sozialen, gesellschaftlichen und globalen Lebens reflektiert werden, argumentierend teilnehmen und selber Position beziehen zu können (Teilhabe an gesellschaftlichen Diskursen),
- verschiedene Formen des Wissens – wie z.B. naturwissenschaftliches und theologisches Wissen – unterscheiden und einander angemessen zuordnen zu können (Wissenschaftspropädeutik).

Um den Erwerb dieser Fähigkeiten zu unterstützen, geben die einzelnen Kapitel Raum, grundlegende Fragen zu klären, eigene Positionen einzubringen und ganz unterschiedliche religiöse und weltanschauliche Sichtweisen kennenzulernen. Grundlegend ist die Gewissheit, dass die vielfältige Auseinandersetzung mit der Geschichte Gottes mit den Menschen und mit der Botschaft von der bedingungslosen Anerkennung durch den Gott Jesu Christi Menschen zu einem Leben in Freiheit und Verantwortung hilft. In dieser Gewissheit haben Alternativen, Anfragen und Kritik immer das Recht, geäußert und geprüft zu werden.

KURSBUCH RELIGION SEKUNDARSTUFE II gibt über den Erwerb fachlicher Kompetenzen hinaus Schülerinnen und Schülern Anstöße, sich prozessbezogene Kompetenzen anzueignen, wie sie durch die Begriffe *wahrnehmen, deuten, urteilen, argumentieren* und *gestalten* angezeigt sind. Dazu gehören die Fähigkeiten, biblische Texte methodisch reflektiert auszulegen (S. 167-174), moralisch zu argumentieren (S. 231), Schritte ethischer Urteilsbildung auf moralische Probleme anzuwenden (S. 242), theologisch zu argumentieren (S. 333), aber auch Texte zu analysieren und zu bearbeiten (S. 324/325), Bilder und Karikaturen differenziert zu erschließen (S. 326/327), eine eigene Position zu beziehen und miteinander zu kommunizieren (S. 328-330) sowie einen interreligiösen Dialog zu führen (S. 331).

Die Kapitel

Die neun farblich gekennzeichneten Hauptkapitel haben jeweils 34 Seiten und sind im Doppel- bzw. Einseitenprinzip aufgebaut. Die einzelnen Seiten bieten jeweils einen klar umrissenen Inhalt und darauf bezogene Lernwege.

Auf den beiden **Auftaktseiten** ist immer mit einer Bildcollage das Thema angerissen, ferner werden elementare Fragen aufgeworfen, die alle betreffen und Anlass geben, eigene Sichtweisen zu entwickeln sowie weiterführende Fragen zu stellen. Hier ist Raum zum „Theologisieren mit Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen“. Am Ende eines Kurses können diese Bilder und Fragen noch einmal bedacht werden.

Im „**Check-in**“ werden jene Kompetenzen benannt, die in diesem Kapitel erworben werden können und die beim Aufbau der Lernlandschaft leitend waren. Sie dienen der Zieltransparenz

und der Formulierung klarer Leistungserwartungen. Die beigelegte „Pinnwand“ stellt Situationen vor, in denen die leitenden Kompetenzen angefordert werden. Sie sollen die intendierten Kompetenzen plausibilisieren. Die individuelle Bearbeitung dieser „Anforderungssituationen“ kann erkennen lassen, wie es um die Kompetenzen auf Seiten der Schülerinnen und Schüler steht (Lernstandserhebung). Sie erlauben zusätzlich am Ende einzuschätzen, welcher Lernzuwachs zu verzeichnen ist (Schlusssevaluation).

Die Kapitel selbst sind in Teilkapitel und diese wiederum in Themenseiten unterteilt, die mit anderen Kapiteln vielfältig verknüpft werden können. Dies zeigen die Hinweise mit dem geöffneten Buch an: Ein farbloses Buchsymbol verweist auf Seiten innerhalb des Kapitels, ein farbiges auf andere Kapitel. KURSBUCH RELIGION SEKUNDARSTUFE II ist demnach modular einsetzbar. So werden z.B. ethische Probleme in verschiedenen Kapiteln zur Bearbeitung vorgelegt; Bezüge zu anderen Weltreligionen lassen sich durch Vernetzung mit dem Kapitel „Religionen“ herstellen. Das Kapitel „Bibel“ bietet die Gelegenheit, in Exkursen biblische Zusammenhänge vertiefend zu bearbeiten. Der modulare Charakter erlaubt auch kleinere Einheiten zu konzipieren.

Die Teilkapitel beginnen mit grün unterlegten **Basisseiten**, die für die folgenden Seiten einen Überblick bzw. einen Rahmen bilden, in den die einzelnen Themenseiten eingefügt werden können. Die Teilthemen erschließen sich leichter, wenn man schon einen Gesamtüberblick gewonnen hat. Die angefügten **Projektaufgaben** enthalten den Vorschlag, die folgenden Seiten eigenständig binnendifferenzierend zu erschließen und einander die Ergebnisse vorzustellen. Der Basistext ist dann die Grundlage für unterschiedlich arbeitende Gruppen oder Tandems. Jedes Mal ist es aber auch möglich, die folgenden Seiten nacheinander gemeinsam zu erschließen.

Die **Arbeitsaufgaben** verwenden konsequent die Operatoren der EPA. Sie bewegen sich in verschiedenen Anforderungsbereichen und wollen dadurch nachhaltiges Lernen anregen. Immer wieder geht es darum, Texte und Bilder gemäß den drei Anforderungsbereichen Reproduktion, Reorganisation und Transfer sowie Problemlösung und eigene Urteilsbildung zu erschließen. Es geht also jedes Mal darum, 1. Texte und Bilder zu beschreiben, zusammenzufassen, wiederzugeben, 2. Positionen und Sichtweisen einzuordnen, zu untersuchen, aufeinander zu beziehen und zu erklären und schließlich 3. Erkanntes zu beurteilen, anzuwenden, Konsequenzen aufzuzeigen oder kreativ zu gestalten.

Die knappen **Info-Blöcke** definieren Grundwissen und Fachbegriffe, die immer wieder gebraucht werden. Die Schülerinnen und Schüler können sie z.B. auf Lernkarten festhalten und stets wiederholen.

Jedes Kapitel schließt mit einer „**Check-out**“-Seite. Sie legt nahe, den gemeinsamen und den individuellen Lernprozess noch einmal zu reflektieren, Lernergebnisse zu bündeln, offene Fragen zu erkennen, Lücken zu markieren und Wege zu Ihrer Behebung zu planen. Hier werden jedes Mal unterschiedliche Wege vorgeschlagen.

Zusatz-Kapitel

Zusätzlich werden Anregungen für einen „**Basiskurs Christentum**“ gegeben, der zentrale Elemente aus den einzelnen Kapiteln aufgreift und Grundzüge des christlichen Glaubens herausarbeiten lässt. Dieser Kurs kann z.B. in der 10. Klasse dem Unterricht in der Kursstufe vorgeschaltet werden oder am Ende der Kursstufe wichtige Inhalte bündeln. Je nach Einsicht und Bedarf lassen sich einzelne Elemente ergänzen oder austauschen.

Die **Methodenseiten** stellen Lernverfahren vor, die einem eigenaktiven, kooperativen, dialogischen und nachhaltigen Unterricht dienlich sind und zugleich dem Aufbau prozessbezogener Kompetenzen dienen (s.o.). Sie können am Beginn der Kursstufe in einem überschaubaren Methodenkurs erarbeitet werden. Die Übungsbeispiele sind stets dem Thema Christentum entnommen, so dass hier gleichzeitig Methoden gelernt wie auch Grundzüge des Christentums erarbeitet werden können.

Das **Register** erlaubt das rasche Auffinden von Personen und Begriffen innerhalb des Buches.

In Kooperation mit dem Verlag Moritz Diesterweg

978-3-7668-4279-4 (Calwer)

978-3-425-07950-9 (Diesterweg)